Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 111 (1960)

Heft: 7

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

suchsanstalt, im Alter von noch nicht 72 Jahren gestorben. Zu Beginn seiner vielseitigen, fruchtbaren Tätigkeit beschäftigte sich Pavari zunächst mit der waldbaulichen Grundlagenforschung in Italien, konzentrierte sich dann aber vor allem auf die Probleme der Oedlandaufforstung, deren Grundlagen in Italien zur Hauptsache durch ihn erarbeitet wurden. Einen ebenso breiten Rahmen nehmen seine Arbeiten auf dem Gebiet der forstlichen Dendrologie ein, mit besonderer Berücksichtigung des Exotenanbaus. Von 1953 bis 1957 präsidierte Pavari auch den Internationalen Verband der forstlichen Forschungsanstalten. *M.*

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Vortragskurs über Güter- und Waldzusammenlegung, Agrarstruktur und Planung

Am 30./31. August 1960 organisiert das kant. Meliorations- und Vermessungsamt Zürich an der Eidg. Techn. Hochschule einen Vortragskurs, verbunden mit Exkursionen in Zusammenlegungsgebiete des Kantons Zürich. Auch die Probleme der Waldzusammenlegung kommen in mehreren Referaten und Exkursionen zur ausgiebigen Behandlung. Die Forstleute sind zur Teilnahme und zur aktiven Mitwirkung bei den Diskussionen eingeladen. Der Vorstand des Schweiz. Forstvereins hat das Programm und Anmeldekarten zuhanden der kantonalen Forstbeamten bereits in genügender Anzahl an die Kantonsforstämter verschickt. Weitere Programme und Anmeldekarten können bei der Geschäftsstelle des SFV, Englischviertelstraße 32, Zürich 7/32, bezogen werden. Die Anmeldungen sind bis 6. August 1960 an das kant. Meliorations- und Vermessungsamt Zürich einzusenden. Im Interesse der künftigen Entwicklung auf dem Gebiet des Meliorationswesens und speziell der Waldzusammenlegungen ist zu hoffen, daß das Forstpersonal sich zahlreich an der Tagung beteiligen wird. *Der Vorstand*

Auszug aus den Protokollen der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 1. Juni 1960 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Jahresversammlung 1960 in Liestal: Das Programm wird bereinigt und mit dem Organisationskomitee definitiv festgelegt. Nachdem die vom SFV eingesetzte Kommission für die berufliche Ausbildung der Förster ihre Tätigkeit noch nicht abgeschlossen hat, soll an Stelle der Diskussion des Themas in einer Arbeitssitzung an der Hauptversammlung Bericht erstattet werden über den Stand der Arbeiten dieser Kommission.

2. HESPA-Mitteilungen: Im Beisein von Herrn Direktor Weishaupt werden die Fragen einer möglichst fruchtbaren Zusammenarbeit zum Nutzen unserer Waldwirtschaft besprochen. Die Direktion der HESPA zeigt wie seit jeher alles Verständnis und die Bereitschaft, eine von verschiedenen Seiten befürchtete, unerwünschte Konkurrenzierung unserer forstlichen Periodika zu vermeiden durch enge gegenseitige Fühlungnahme. Der Vorstand verdankt diese loyale Einstellung und unterstützt seinerseits die gute Zusammenarbeit.

3. Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Verband der Ingenieur-Agronomen: Der an der Sitzung als Gast anwesende Präsident, Herr ing. agr. J. Fässler, begrüßt im Namen seines Verbandes die auch vom Vorstand des SFV befürwortete engere Fühlungnahme und Zusammenarbeit bei der Behandlung von Fragen, die beide Vereine berühren oder interessieren. Als erste Möglichkeiten werden genannt: Gegenseitige Einladung von Delegationen zu den Jahresversammlungen; Austausch der Vereinsmitteilungen zwischen den Vorständen; laufende Verbindung zwischen den Präsidenten; Mitarbeit in verschiedenen Studiengruppen und Kommissionen der Vereine, in denen beidseitig interessierende Probleme behandelt werden; Zusammenarbeit bei der Betriebsberatung; Organisation von

Studientagungen, Vortragszyklen usw. für die Erörterung gemeinsamer Probleme. In diesem Zusammenhang wurde im Beisein des Vorstandes der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH auch von der Möglichkeit einer Orientierung der Forststudenten mittels einer Vorlesung über die Grundzüge der Landwirtschaft gesprochen, wie sie umgekehrt für die Absolventen der Abteilung für Landwirtschaft schon besteht.

4. Erweiterung des Vorstandes: Um auf breiter Basis Vorschläge für eventuelle zusätzliche Mitglieder des Vorstandes zu erhalten, wird der Vorstand an die Kantonsforstämter gelangen. Nachdem sich der heutige Vorstand aus Forstbeamten zusammensetzt, erscheint es wünschenswert, daß auch die anderen Mitgliederkategorien des Schweiz. Forstvereins im Vorstand vertreten wären.

5. Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz): Der vorliegende Entwurf dieses Gesetzes soll durch eine von der Oberforstinspektion einberufene kleine Kommission bezüglich der die Waldwirtschaft interessierenden Fragen durchbesprochen werden. Als Vertreter des SFV werden Dr. M. de Coulon (Neuenburg) und H. Hablützel (Schaffhausen) delegiert.

6. Berufsabzeichen: Auf Grund einer Anregung von Herrn Direktor Winkelmann wird die Frage der Propagierung und allgemeineren Verwendung des Berufsabzeichens für Forstingenieure eingehend besprochen. Eine Abgabe durch das Eidgenössische Departement des Innern an die Absolventen unserer Forstschule zusammen mit dem Wählbarkeitszeugnis kommt nach eingezogenen Erkundigungen kaum in Frage. Der Schweiz. Forstverein, der keine Standesorganisation darstellt, kann diese Aufgabe aus verschiedenen Gründen auch nicht übernehmen. Das Ständige Komitee gelangt aber an alle Forstingenieure in seinen Reihen mit der Aufmunterung, das gediegene und schöne Berufsabzeichen anzuschaffen oder sich schenken zu lassen. Der Verkauf erfolgt durch die Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz in Solothurn.

7. Mitgliederverzeichnis des SFV: Ein neues Verzeichnis soll bis zur nächsten Jahresversammlung herausgegeben werden.

8. Neue Mitglieder:
Bürgergemeinde Schönenwerd.
Studentenmitglieder:
Bodenmann Albin, stud. forest., Zürich;
Sialm Alexi, stud. forest., Segnes GB.

Schaffhausen, im Juni 1960

Der Aktuar: *A. Huber*

Sitzung vom 27. Juni 1960 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Berufliche Ausbildung der Förster und Waldarbeiter: Forstmeister H. Müller berichtet über den Stand der Vorarbeiten der von ihm präsidierten, nach der Jahresversammlung 1958 in Chur ins Leben gerufenen Studienkommission. In vier Arbeitsgruppen wurden folgende Themata behandelt: Ausarbeitung eines Lehrprogramms; Organisationsfragen, Lehrkräfte; Fragen rechtlicher Natur; Übergangslösungen. Die Arbeitsgruppen unterbreiteten dem Kommissionspräsidenten ihre Vorschläge, die von ihm zusammengefaßt wurden. Im Laufe dieses Sommers sollen diese Vorschläge in der Gesamtkommission behandelt werden, um dann zur weiteren Verwertung an den Vorstand des SFV zu gehen. Es ist vorgesehen, die bereinigten Vorschläge und Anträge des Vorstandes hierauf zu publizieren und in einer Mitgliederversammlung zu besprechen, was aus Zeitgründen aber erst an der Jahresversammlung 1961, eventuell in einer früheren außerordentlichen Mitgliederversammlung, geschehen kann. An der Jahresversammlung 1960 in Liestal soll lediglich über den Stand der bis dann noch nicht abgeschlossenen Vorarbeiten berichtet werden.

2. Eingabe Forsting. U. Zürcher: Auf die Umfrage bei den Kantonsforstämtern betr. Rodungspraxis sind bisher 16 Antworten eingegangen. Die noch ausstehenden Forstämter werden schriftlich gebeten, ihre Äußerungen so bald als möglich einzureichen, damit die weitere, vorerst interne Bearbeitung des Problems erfolgen kann.

3. Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz):

Am 7. Juni 1960 wurde der Entwurf dieses Bundesgesetzes in einer von der eidg. Inspektion für Forstwesen einberufenen Kommission besprochen. Der SFV war durch die Herren Dr. M. de Coulon und H. Hablützel vertreten. Alle Delegierten waren sich darin einig, daß die Waldwirtschaft aus sozialen und psychologischen Gründen (entgegen dem vorliegenden Entwurf) von diesem Gesetz mit gewissen Einschränkungen auch erfaßt werden sollte. Dabei wird in erster Linie an die voll beschäftigten Waldarbeiter gedacht. Eine aus den Herren eidg. Forstinspektor J. Keller, Direktor H. G. Winkelmann und einem Delegierten des BIGA gebildete Redaktionskommission wird bis zur nächsten Sitzung die entsprechenden Änderungen des Gesetzesentwurfs vorbereiten. Der Vorstand des SFV unterstützt dieses Vorgehen.

4. Erweiterung des Vorstandes: Um auf breiter Basis Vorschläge für allfällige zusätzliche Mitglieder des Vorstandes zu erhalten, gelangte der Vorstand mit einer Umfrage an alle Kantonsforstämter. Bis heute ist erst eine Antwort eingegangen. Diese Angelegenheit soll auf jeden Fall nicht überstürzt werden.

5. Generalversammlung der SIA-Fachgruppe der Forstingenieure: Nach Rücksprache mit dem Vorstand des SFV wird die SIA-Fachgruppe ihre diesjährige Generalversammlung unmittelbar vor der Jahresversammlung des SFV in Liestal abhalten (24./25. September 1960).

6. Vortragskurs über Güter- und Waldzusammenlegung, Agrarstruktur und Planung am 30./31. August 1960 an der ETH in Zürich: Der Vorsteher des kant. Meliorations- und Vermessungsamtes Zürich unterbreitete dem Vorstand des SFV den Entwurf für das Vortrags- und Exkursionsprogramm, das auch Referate und Besichtigungen betr. Waldzusammenlegung vorsieht. Die Forstleute sind zur aktiven Teilnahme eingeladen, was der Vorstand begrüßt und verdankt. Die definitiven Programme und Anmeldekarten sollen unseren Mitgliedern durch Vermittlung der Kantonsforstämter rechtzeitig zugestellt werden. Im Interesse der Sache hofft der Vorstand auf eine rege Beteiligung des Forstpersonals.

7. Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für forstlichen Straßenbau: A. Huber referiert über die 2. Sitzung des von eidg. Forstinspektor G. Naegeli präsidierten Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft vom 17. Juni 1960 in Olten. An ihr wurden die Obmänner der 7 vorgesehenen Arbeitsgruppen bestimmt, eine vorläufige Liste von Mitarbeitern aufgestellt und die Tätigkeit der Arbeitsgruppen in die Wege geleitet. Für die Mitteilungen und Aufrufe der Arbeitsgemeinschaft wird die Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen zur Verfügung gestellt.

8. Beiheft über Lawinenverbauungen: Die eidg. Inspektion für Forstwesen regt die baldige Herausgabe eines solchen Beiheftes an, von dem sie eine größere Anzahl übernehmen wird. Die Beiträge sind vorhanden. Der Vorstand beschließt die Herausgabe des Heftes, das den Mitgliedern auf Bestellung gratis abgegeben werden soll.

9. Vereinsmitteilungen: Der Vorstand beschließt, dem Aktuar für die Vereinsmitteilungen in der Zeitschrift, für die bisher keine Entschädigung ausbezahlt wurde, das übliche Zeilengeld auszurichten.

10. Jahresversammlung 1960 in Liestal: Das definitive Programm liegt vor und geht nach Durchsicht in Druck.

11. Teilrevision des eidg. Jagdgesetzes von 1925: Das Eidgenössische Departement des Innern unterbreitet dem Vorstand des SFV einen Revisionsentwurf mit dem Ersuchen um Stellungnahme. Der Entwurf befindet sich zurzeit in Prüfung.

12. Die Vereinigung der Forstingenieure Spaniens ersucht den Vorstand in einer Zuschrift um Auskünfte über unser Forstwesen und den Austausch forstlicher Publikationen. Dabei wird auch auf die Möglichkeit von Stipendien und des Austausches von Studenten oder Forstleuten aufmerksam gemacht. Dem Gesuch wird in Verbindung mit dem Redaktor unserer Zeitschrift entsprochen.

13. Neue Mitglieder:

Weishaupt Max, Direktor der HESPA, Luzern;

Brugger Walter, Landschaftsarchitekt, Genf;

Oppliger Hans, Forstingenieur, Glarus.

Schaffhausen, im Juli 1960

Der Aktuar: *A. Huber*

Einladung zur Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins nach Liestal vom 25. bis 27. September 1960

Regierungsrat, Waldbesitzer und Forstpersonal des Kantons Baselland freuen sich, die Mitglieder des Schweizerischen Forstvereins wieder einmal im Baselbiet begrüßen zu dürfen. Seit der letzten Versammlung in Liestal im Jahre 1929 hat sich bei uns recht viel geändert. Unser waldreicher Kanton ist zum Industriekanton geworden. Die Erhaltung des Waldes ist besonders im Raume Basel eine vordringliche Aufgabe. Die Pflege herrlicher Wälder, sei es vor den Toren von Basel, im Tafel- oder Kettenjura, gehört zu unserer angenehmen Pflicht. Die Exkursionen sollen Ihnen ein Bild vermitteln von der Vielfalt der Landschaft und Wälder und von den Problemen der Forstwirtschaft in einem Laubwaldgebiet.

Den Damen zeigen wir in Augst und auf der Sissacher Fluh kleine Ausschnitte aus der ältesten Geschichte des Baselbietes. Auch der sehr schöne zoologische Garten in Basel dürfte sie bestimmt interessieren.

Die beschränkten Unterkunftsmöglichkeiten in Liestal zwingen uns zur Benützung der Kaserne. Wir bitten Sie deshalb um rechtzeitige Anmeldung. Das Organisationskomitee muß sich eventuell notwendig werdende Umteilungen von einer Hotelpreisklasse in die andere vorbehalten. 3 Hotels sind einige Kilometer vom Stadtzentrum von Liestal entfernt. Wir begrüßen es daher, wenn viele Teilnehmer motorisiert nach Liestal kommen. An den Exkursionen selbst können jedoch keine Privatautos mitgenommen werden.

Solide Halbschuhe sind für alle Exkursionen notwendig.

Wir werden uns bemühen, für Sie den Aufenthalt im Kanton Baselland so interessant und angenehm als möglich zu gestalten. Nicht zuletzt haben wir versucht, das Programm ohne jede zeitliche Hast ablaufen zu lassen. Genügend Zeit ist eingeräumt für Unterhaltung und Pflege der Kameradschaft.

PROGRAMM

Sonntag, den 25. September:

ab 13.00 Uhr — Deponierung des Reisegepäcks im Gerichtsgebäude vis-à-vis vom Bahnhof zur Spedition in die Hotels. Auskünfte.

14.00–16.30 Uhr — *Arbeitssitzungen in der Kaserne*

1. Die Praxis der Standortskartierung für Aufforstungen
   Referenten: Dr. R. Kuoch, Zürich
   Dr. F. Richard, Zürich
   J. L. Richard, Adjoint, Neuenburg
   Dr. W. Trepp, Oberförster, Chur
   Diskussionsleiter: Forstmeister Dr. W. Kuhn

2. Die wirtschaftliche Aufarbeitung von Schichtholz
   Referent: R. Wettstein, Forstingenieur, Zürich
   Diskussionsleiter: Dr. M. de Coulon, insp. des forêts

3. Kundenpflege beim Absatz schwacher Sortimente
   Kolloquium
   Diskussionsleiter: Forstmeister Dr. A. Huber

17.00 Uhr — *Hauptversammlung in der Aula der Realschule*

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers
3. Jahresbericht
4. Rechnung 1959/60
5. Voranschlag 1960/61
6. Wahl von Vorstandsmitgliedern
7. Festsetzung des Versammlungsortes 1961 und Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Organisationskomitees
8. Ernennung eines Ehrenmitgliedes
9. Kurze Berichterstattung der Arbeitsgruppen
10. Verschiedenes

20.00 Uhr — Gemeinsames Nachtessen mit anschließender Abendunterhaltung im Hotel «Engel».

Montag, den 26. September:

08.00 Uhr — *Vorträge in der Aula der Realschule*

1. Begrüßung durch Herrn Regierungsrat H. Abegg, Präsident des Organisationskomitees

2. Prof. Dr. H. Leibundgut, Zürich:

   «Waldbauliche Planung, dargestellt an Exkursionsobjekten aus dem Kanton Baselland»

3. Kurzreferate:

   Eidg. Forstinspektor J. Keller, Bern:

   «Laubholzverbrauch im Inland und Exportmöglichkeiten»

   Forstingenieur D. Pinösch, Luzern:

   «Erfahrungen mit der Austauschaktion von Losholz»

In den Pausen und ab 11.30 Uhr Besichtigung der Holzfeuerungsanlage im Realschulgebäude.

12.00 Uhr — Mittagessen in den zugewiesenen Hotels

14.00 Uhr — Abfahrt vom Bahnhofplatz zur gemeinsamen Exkursion in den Gemeindewald Liestal

Leiter: J. Schlittler

19.00 Uhr — Nachtessen in den zugewiesenen Hotels

Freie Zusammenkunft im Hotel «Engel»

Dienstag, den 27. September:

07.30 Uhr — Deponieren des Reisegepäcks im Gerichtsgebäude vis-à-vis vom Bahnhof

08.00 Uhr — Exkursionen (Abfahrt vom Bahnhofplatz Liestal)

1. Waldenburg

   Probleme bei der Nachzucht von Tanne und Fichte an Nordhängen im Kettenjura. Pflanzensoziologische Verhältnisse im Baselbieter Kettenjura.

   Leiter: K. Zehntner, Dr. M. Moor, Basel

2. Hard, Muttenz

Besichtigung der Anlagen der Hardwasser AG in Pratteln/Muttenz. Künstliche Anreicherung der Grundwasserströme. Auswirkungen der Versickerungsanlage auf die benachbarten Waldbestände (trockene Variante des Eichen-Hagebuchenwaldes)

Leiter: E. Merkofer, Chr. Brodbeck, Basel

3. Allschwil

Umwandlung ehemaliger Mittelwälder auf Löß. Verjüngung und Erziehung der verschiedenen Laubbaumarten

Leiter: M. Wälchli

Nach Abschluß der Exkursionen Fahrt nach Ober-Bölchen

13.15 Uhr	Mittagessen auf Ober-Bölchen
15.00 Uhr	Rückfahrt über Eptingen nach Liestal
ca. 15.45 Uhr	Ankunft in Liestal, Bahnhofplatz

Zugsanschlüsse: nach Olten 16.08 Uhr
nach Basel 16.27 Uhr

PROGRAMM FÜR DIE DAMEN

Sonntag, den 25. September:

14.45 Uhr — Abfahrt mit Car ab Bahnhofplatz Liestal nach Augst. Besichtigung des Römermuseums und des Amphitheaters. Fahrt über Arisdorf nach der Sissacher Fluh. Zwischenverpflegung. Ankunft in Liestal zirka 18.00 Uhr.

Montag, den 26. September:

08.00 Uhr — Abfahrt mit Car ab Bahnhofplatz Liestal. Fahrt durch Basel und Besuch des Zoologischen Gartens. Rückkehr nach Liestal um 11.30 Uhr.